

Balinger traurig: Keine Punkte in Flensburg

HBW ist nun Letzter der Handball-Bundesliga

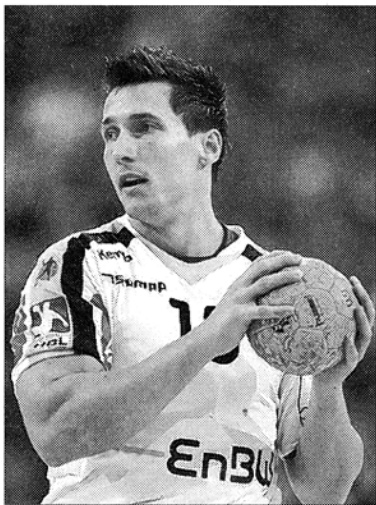
Zumindest vom Ergebnis her war's nicht so schlecht: Die Balinger Bundesliga-Handballer unterlagen in Flensburg 29:33 – jetzt ist der HBW Letzter.

Flensburg. Am kommenden Mittwoch steht das schwäbische Derby in der Handball-Bundesliga an, wenn der HBW Balingen/Weilstetten die Überflieger von Frisch Auf Göppingen empfängt. Während die Mannschaft von Trainer Velimir Petkovic als aktueller Tabellendritter or-

dentlichen Rückenwind verspürt, bläst dem HBW Balingen als Schlusslicht des 18er-Feldes ordentlich der Gegenwind ins Gesicht.

In einem Punkt freilich liegen die Balinger vor dem württembergischen Kräftenessen tatsächlich vor dem Konkurrenten aus Göppingen: Frisch auf verbuchte mit 22:33-Debakel in Flensburg in der laufenden Saison eine deutlich höhere Abfuhr als die Balinger am Samstag, die dort „nur“ 29:33 (18:11) verloren hatten. Dabei sah es während der Partie schon nach einer schlimmen Niederlage für die Handballer um Trainer Rolf Brack aus. Die favorisierte SG führte nach einem 7:7-Zwischenstand bis zur Halbzeit mit 18:11 und setzte gar noch ein 24:13 drauf. Doch mit dem bekannten Balinger Kampfgeist konnte die Niederlage, angeführt vom besten Werfer Mare Hojc (7/2) dann doch noch in einem zumindest erträglichen Rahmen gehalten werden – auch wenn dies zur Folge hatte, dass der HBW nun Tabellenletzter ist.

„Hätten unsere Torhüter mehr Bälle gehalten, dann wäre sogar etwas möglich gewesen“, gab Brack nach dem Spiel zu Protokoll. Seinen wacker kämpfenden Mannen gab er vor dem Derby aufmunternd mit auf den langen Heimweg aus Flensburg: „Wir sind auf jeden Fall nicht so schlecht, wie es der letzte Tabellenplatz im Moment aussagt.“ tom



Erfolgreichster Balinger in Flensburg: Mare Hojc. Foto: Eibner